

Den Sonntag feiern mit Kindern am 24. Mai 2020

*Kommst
du mit...*

Liebe Kinder, liebe Familien!

Herzlich willkommen bei unserem Kindergottesdienst.

An diesem Sonntag geht es um ein Gebet, das Jesus zu Gott spricht und darum, dass wir immer offen sind und uns zum Himmel ausrichten. Lasst euch überraschen.

1) Sucht Euch einen schönen Platz, stellt z.B. eine Kerze, ein Kreuz, Blumen dazu.

2) Beginnt mit dem Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

3) Liedvorschläge:

- a. Wo zwei oder drei
- b. Wir sind eingeladen zum Leben
- c. Lasset uns gemeinsam
- d. Eingeladen zum Fest des Glaubens

4) Das Gebet kennt Ihr bestimmt noch:

Wo ich gehe, wo ich stehe
Bist du Gott, gewiss bei mir.
Wenn ich Dich auch niemals sehe
Weiß ich dennoch, Du bist hier. Amen.

5) Jetzt könnt Ihr die Frohe Botschaft von Jesus lesen/vorlesen:

<https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-a-7-sonntag-der-osterzeit>

6) Dann haben wir Vorschläge für eine bildliche Gestaltung des Evangeliums

7) Schön ist es, wenn Ihr Bitten, Sorgen und Ängste als Fürbitten sagt

8) Anschließend betet das Vater unser

9) Als Abschluss bittet Gott um seinen Segen:

Gott halte uns in seinen Händen und trage uns.
Gott halte uns an der Hand und begleite uns.
Gott halte seine Hände über uns und segne uns.
So segne und behüte uns der wie Vater und Mutter liebende Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen



10) Singt zum Abschluss ein Lied z.B.

- a. Halte zu mir guter Gott
- b. Von allen Seiten umgibst Du mich

11) Und hier gibt es ein Bild zum Anmalen:

https://www.erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/.content/galleries/ausmalbilder/A_7.Sonntag_Osterzeit.pdf



Gerne könnt Ihr uns schreiben, Fotos schicken oder wenn Ihr Fragen habt: laura.kick@drs.de
Wir sind und bleiben miteinander verbunden!

Viele Grüße

Laura Kick,
Pastoralassistentin

Ursula Renner,
Gemeindereferentin

1) Gestaltungsidee für das Evangelium

Legebild erstellen, das während des Evangeliums entsteht

Schneidet aus buntem Papier 5 gleich große Kreise aus (etwa die Größe einer Untertasse) und beschriftet sie mit folgenden Wörtern: danken, vertrauen, lieben, bitten, sorgen.

Schneidet aus einem andersfarbigen Papier einen Kreis aus (etwa die Größe eines Frühstückstellers) und beschriftet sie mit dem Wort Jesus.

Wenn ihr die Kreise so hinlegt, wie unten beim Evangeliumstext beschrieben, dann entsteht eine Blume. Eine Blume, die sich beim Wachsen immer nach dem Himmel ausrichtet, so, wie auch Jesus sich beim Beten immer an seinen Vater wendet und so, wie auch wir uns immer daran ausrichten können.

2) Gesprächsmöglichkeit

- Wofür kann die Blume ein Symbol sein?
- Was muss man bei Blumen beachten, dass sie gut wachsen?
- Wofür und was möchte ich danken, vertrauen, lieben, bitten und sorgen?

3) Bastelideen

Rosenblüten



Ein Stück Papier nehmen. Einen unregelmäßigen Kreis mit Bögen ausschneiden. An einer Ecke beginnen und eine Spirale bis zur Mitte schneiden.

Vom äußeren Ende her zusammenrollen und aufwickeln. Die aufgewickelte Rosenblüte auf dem restlichen Stück Papier festkleben.

Halbierte Serviette von der kurzen Seite her zieharmonika-artig falten. In der Mitte ein Band drum herum knoten. Dann die einzelnen Schichten vorsichtig ablösen und zur Mitte ziehen. Es entsteht ein Blumen-Tuff, mit dem man schön Geschenke verzieren kann, bzw. farbige Akzente in Bäume und Sträucher setzen kann.



Aus dem Johannesevangelium (Joh 17,1-11)

In jener Zeit erhob Jesus seine Augen zum Himmel und betete.

Kreis „Jesus“ in die Mitte legen

Vater, ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast.

Kreis „danken“ an den Rand legen

Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, damit sie eins sind wie wir.

Kreis „bitten“ an den Rand legen

So lange ich bei ihnen war, bewahrte ich sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast.

Kreis „sorgen“ an den Rand legen

Und ich habe sie behütet und keiner ging verloren.

Kreis „lieben“ an den Rand legen

Ich bitte nicht, dass du sie aus der Welt nimmst, sondern dass du sie vor dem Bösen bewahrst.

Heilige sie in der Wahrheit; dein Wort ist Wahrheit.

Kreis „vertrauen“ an den Rand legen

Wie du mich in die Welt gesandt hast, so habe ich auch sie in die Welt gesandt.